

Protestantische Kirche in Mehlingen

Die protestantische Kirche in Mehlingen wurde im Jahr 1933 eingeweiht. Erbaut wurde sie nach Plänen des Frankenthaler Architekten Larouette. Die Bauzeit betrug lediglich ein Jahr. Es handelt sich um einen schlichten, weiß verputzten Saalbau mit einem flankierenden Turm. Das Dach des Turms ist ein pyramidenförmiges Turmdach mit Wetterhahn.



Lage

Spelzenhofstraße 27
67678 Mehlingen
Kaiserslautern
49° 29' 23" N, 7° 51' 9" O

Epoche

Neuste Geschichte
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Moderne (1890-
1960)

Datierung

1933

Barrierefrei Nein

Parkplätze Ja

Familienfreundlich Ja

Geschichte

Im Mittelalter zählte Mehlingen zur alten Pfarrei Neukirchen. Nach der Einführung der Reformation (1517-1648) wechselte die Zugehörigkeit der protestantischen Bevölkerung zum benachbarten Rohrbach; 1721 zur Pfarrei in Sembach. 1954 wurde das Dorf eine selbständige

Kirchengemeinde, 1960 eine Tochtergemeinde der Pfarrei Enkenbach. Schließlich erhielt der Ort ab 1994 eine eigene evangelische Pfarrstelle.

Der Wunsch nach einem eigenen Gotteshaus wurde schon 1898 laut, als sich der Bethaus-Verein mit dem Bau einer Kirche und eines Pfarrhauses befasste. Es sollte allerdings noch Jahrzehnte dauern, bis das Vorhaben verwirklicht werden konnte. 1931 reichte der Kirchenbauverein entsprechende Pläne ein, die mit Spenden der Gemeindeglieder und Unterstützung durch den Gustav-Adolf-Verein umgesetzt wurden. Im September 1932 legte man den Grundstein, bereits im Oktober des folgenden Jahres wurde das Gotteshaus feierlich eingeweiht.

Baubeschreibung

Die schmucke Dorfkirche entstand nach Entwürfen des Architekten Friedrich Latourette aus Frankenthal im sachlichen Stil der dreißiger Jahre. Es handelt sich um einen schlichten Saalbau mit einem flankierenden Turm. Der Eingang, die Fenster der Längsseiten und die Schallöffnungen des Turmes schließen mit Rundbögen ab. Auf der Spitze des pyramidenförmigen Turmdaches steht ein Wetterhahn. Die Ecken und Kanten des Gebäudes sind mit geschmackvoll angebrachten Quadersteinen verziert.

Im Giebfeld des Eingangs grüßt eine plastische Darstellung des guten Hirten den Besucher. Der Innenraum weist eine beinahe calvinistische Strenge auf. Durch die großen, mattfarbigen Fenster wird das Schiff der Kirche in ein helles Licht getaucht. An der Decke sind auf Querbalken fünf Bibelworte zu lesen.

Hinter dem Altar mit einem schlichten Metallkreuz steht die Kanzel als der zentrale Ort der Verkündigung. Links neben dem Altar ist der Taufstein aus einheimischem Material aufgestellt. Die Stirnwand des Schiffes zeigt ein Rundfenster in kräftigen Farben. Die Bänke der Kirche, die Sitzgelegenheit für den Pfarrer und die Presbyterbank sind in hellem Lärchenholz gehalten.

Die Kirche erhielt 1933 ein dreistimmiges Geläut, das die Firma Pfeiffer in Kaiserslautern lieferte. Nachdem die beiden größeren Glocken im Zweiten Weltkrieg (1939-1945) abgenommen werden mussten, wurden sie 1951 durch zwei Glocken aus Großstahl ersetzt. Die Orgel, die 1985 von der Firma Zimniol in Kaiserslautern angefertigt wurde, hat eine mechanische Traktur, zumal sie für Störungen weniger anfällig ist.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Die protestantische Kirche liegt inmitten der Ortsgemeinde Mehlingen im Landkreis Kaiserslautern. Mehlingen befindet sich unmittelbar östlich der A 63 nordöstlich von Kaiserslautern.

(Karlheinz Schauder, 2006-2010)

Kategorie(n): Religiöse Bauten · Schlagwort(e): Kirche

Literaturverzeichnis

Schauder, Karlheinz (2006-2010). Serie "Dorf- und Stadtkirchen im Landkreis Kaiserslautern". Erschienen in der "Rheinpfalz". o.O.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Raphaela Maertens am 20.08.2019 um 11:47:44Uhr

?

Raphaela Maertens am 20.08.2019 um 09:37:51Uhr



(Philipp Markgraf, 2024)



(Philipp Markgraf, 2024)



(Philipp Markgraf, 2024)



(Philipp Markgraf, 2024)